

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 7 (1931)  
**Heft:** 13

## **Endseiten**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Mit zwei P. S. werden in Belp auf dem Flugplatz der «Alpar» die Fokker in die Hangars geschleppt (Phot. Mumenthaler)

## Starten unmöglich

Zum Wiederholungskurs der Fliegerkompanie 9, die in Thun einrückte, wurden die Flugzeuge von Dübendorf, wo sie stationiert sind, nach Belp geflogen. Ein Apparat mußte bei Herzogenbuchsee wegen starkem Nebel auf einer überschnitten und verwässerten Wiese notlanden. Wieder zu starten war wegen des schlechten Bodens unmöglich. Das Flugzeug wurde demontiert und durch Bern nach Belp geschleppt. Die anderen Apparate waren inzwischen nach Belp gelangt, wo von der Mannschaft Zelt-Hangars aufgestellt worden waren. Aber auch hier verursachte der außerordentliche Schneefall vom 7., 8. und 9. März große Schwierigkeiten. Die Flugzeuge mußten mit Hilfe von Pferden in die Hangars gebracht werden.



Das DH. 5-Flugzeug mußte bei Herzogenbuchsee notlanden. Zum Abtransport mußten die Tragflächen demontiert werden (Phot. Link, Basel)



Der Flugzeugrumpf wird mit dem Landungssparren am Camion befestigt und auf seinen eigenen Rädern nachgezogen (Phot. Link, Basel)



Die Tragflächen werden auf dem 5 Meter langen Flügelwagen verstaub (Phot. Link, Basel)



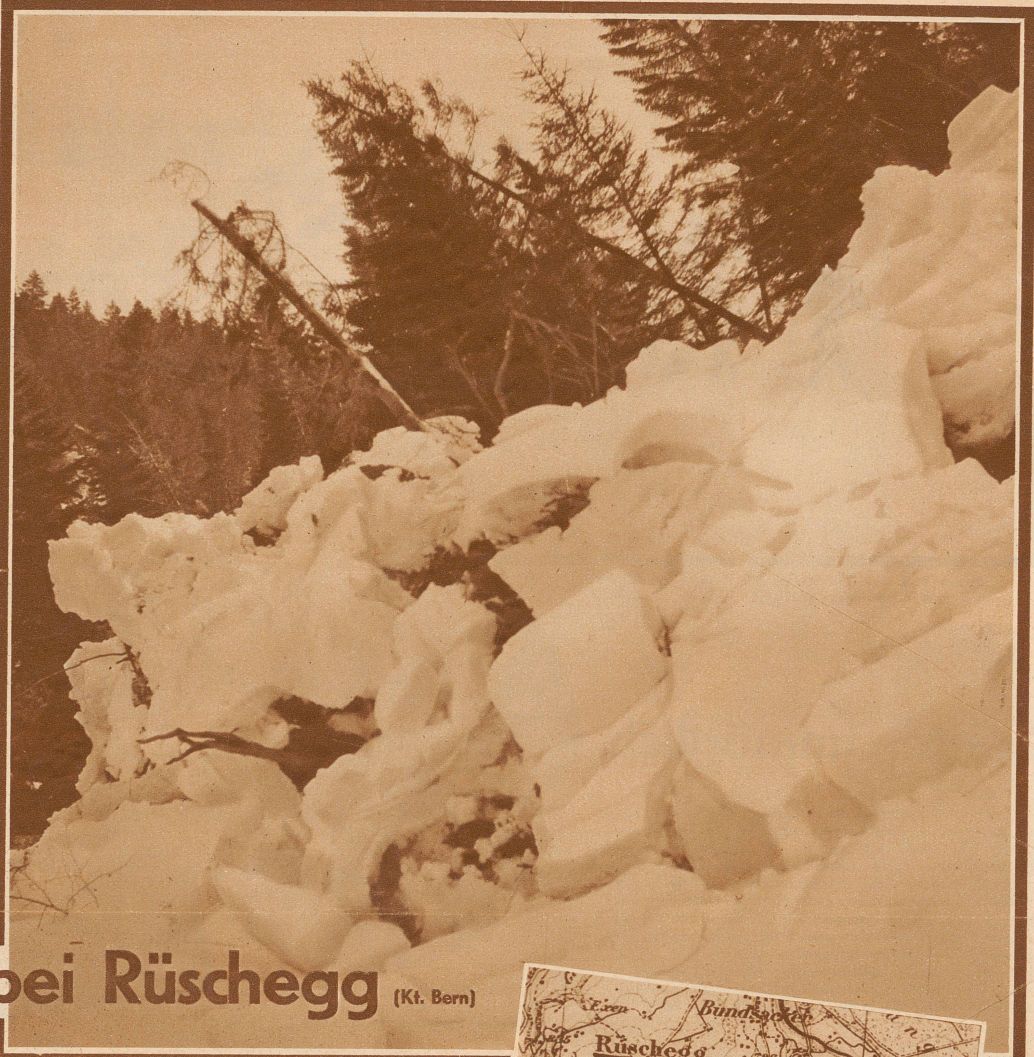
**Hotelbrand in Adelboden**  
In Adelboden geriet, während sich die Gäste beim Skifahren befanden, das Park-Hotel Bellevue in Brand. Der hohe Schnee erschwerte die Rettung des Mobiliars beträchtlich (Phot. Gyger)

Zusammenstehend: Die unterste Partie der Rutschung Schnee, Eis, Lehm und der zerrissene Wald bewegen sich langsam dem Graben des Schwarzwassers zu



Da oben zeigten sich vor einigen Tagen ein paar kleine Risse. Heute sind sie meterbreit

Am Trölligraben, durch den das Schwarzwasser fließt, sind infolge der Schneeschmelze etwa 200 Jucharten Weidland und Waldboden ins Rutschen geraten. Ueber 2 Meter breite Spalten und Aufstöße durchziehen das Gelände, das langsam gegen den Trölligraben in östlicher und nordöstlicher Richtung abrutscht. Mit Hilfe der Feuerwehr wurden die gefährdeten Häuser und Hütten geräumt. Das Betreten des Gebietes wurde wegen Lebensgefahr polizeilich verboten. Eine unheimliche Gefahr besteht darin, daß die abrutschenden Erdmassen das Schwarzwasser in der Zeit der Schneeschmelze zu einem See stauen, der dann plötzlich ausbrechen und das Tal von Halten über Stößen und den unteren Rüschegraben überschwemmen könnte.



# Erdrutsch bei Rüscheegg (Kt. Bern)

AUFNAHMEN VON P. SENN



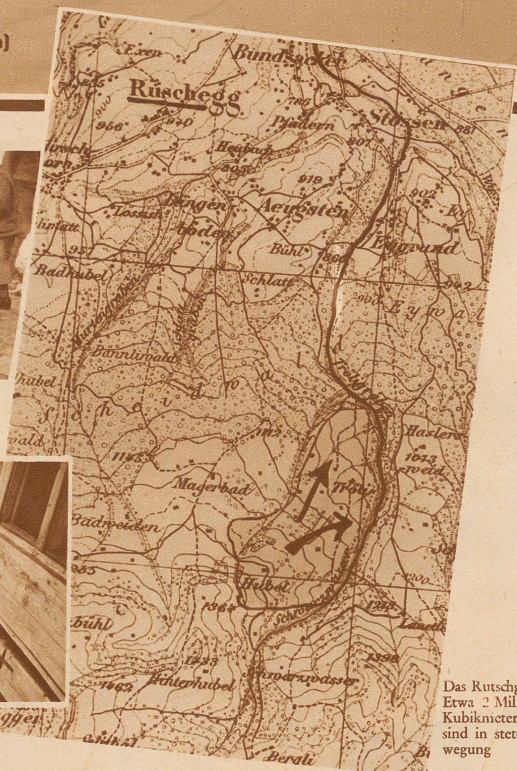
Die Schneedecke wurde zusammengeschoben wie ein Tischtuch und bildet meterhohe, wellenförmige Aufstöße



Die Schulbuben suchen ihre Hefte und Bücher aus dem Gerümpel der geräumten Häuser



Der Boden rutscht unter dem Haus weg und bringt den Keller ans Tageslicht



Das Rüschegebiet. Etwa 2 Millionen Kubikmeter Erde sind in steter Bewegung

Die «Zürcher Illustrierte» erscheint Freitags • Schweizer Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.30, halbjährlich Fr. 6.30, jährlich Fr. 12.— Bei der Post 30 Cts. mehr. Postcheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 • Auslands-Abonnementspreise: Beim Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.30. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung an Postschalter etwas billiger. Insertionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile Fr. —.60, fürs Ausland Fr. —.75; bei Platzvorschrift Fr. —.75, fürs Ausland Fr. 1.—. Schluß der Inseraten-Annahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postcheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15769  
Redaktion: Arnold Kübler, Chef-Redaktor. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion gestattet.  
Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Annahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissements, Zürich, Morgartenstraße 29 • Telegramme: ConzettHuber. • Telephon: 51.790